

**Zeitschrift:** Schweizer illustrierte Filmwoche : der "Zappelnden Leinwand"  
**Herausgeber:** M. Huber  
**Band:** 5 (1924)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Hospitalité : das Gesetz der Gastfreundschaft : sieben Akte  
Biedermeier  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-731859>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

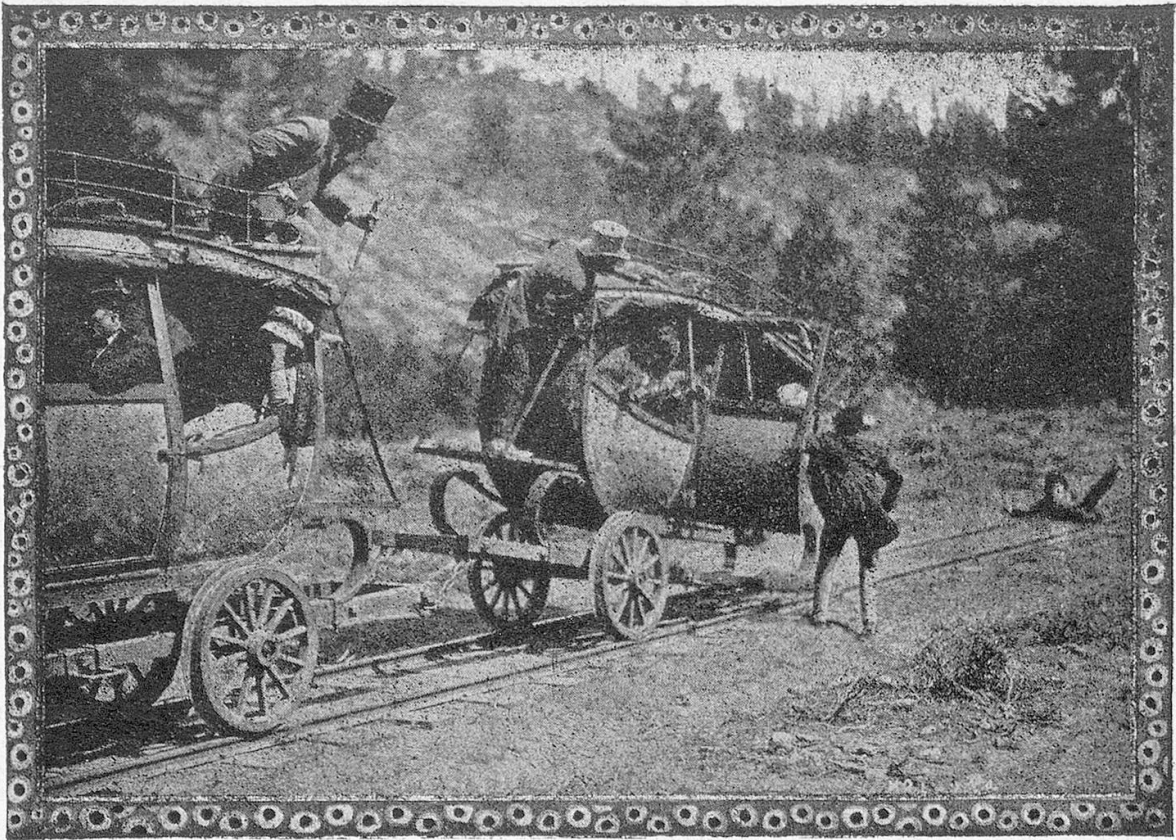
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# HOSPITALITÉ

## Das Gesetz der Gastfreundschaft

Sieben Akte Biedermeier



Buster Keaton, dem wir bis jetzt nur in einigen kleineren Grotesken begegnet sind, vielleicht mehr bekannt unter dem Namen « Frigo », hat sich nun der Produktion von Grossfilms gewidmet. Während sich « Sherlock Holmes jr. » und « Die drei Zeitalter » in Vorbereitung befinden, wird sein erster Mehrakter, « Hospitalité » (« Das Gesetz der Gastfreundschaft ») in den nächsten Tagen zur schweizerischen Erstaufführung gelangen. Der Film ist eine herrliche Persiflage auf falsche Ehrbegriffe, Spiessbürgerlichkeit und Bürokratie. Schilderung in Amerika, Schwabenstrieche im Staate New-York. Das Kühnste an diesem Film ist — ausser der eigenartigen Komik Busters Keaton (ich bitte Sie : der Mann lächelt im ganzen Film nicht einmal!) — die groteske Schilderung der ersten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts, der

amerikanischen Biedermeierzeit. Wir sehen die auf das genaueste nachkonstruierte Kopie der ersten amerikanischen Lokomotive, der « Rockett », die technisch noch etwas rückständige erste Eisenbahn mit ihren Vor- und Nachteilen (man kann dabei das « teilen » wörtlich nehmen, warum, das sehen Sie ja dann im Film !) und das erste Fahrrad, das sich allerdings kaum für ein Rennen geeignet hätte.

Die Handlung selbst ist eine höchst einfache, mit Sensationen reich gewürzt. Ein junger Niagarafall spielt dabei eine nicht geringe Rolle und versetzt in eine (das können Sie meinetwegen auch wieder wörtlich nehmen !) feucht-fröhliche Stimmung.

Wir werden in unserer nächsten Nummer noch ausführlicher auf dieses Bild zurückkommen.